Objekt:	Radio - SABA 310 W
Museum:	Stadtmuseum Kaiserslautern | Theodor-Zink-Museum | Wadgasserhof Steinstraße 48 67657 Kaiserslautern 0631 / 365-2327 museum@kaiserslautern.de
Sammlung:	Modern Times
Inventarnummer:	J_2_NN

Beschreibung

Radio - SABA 310 W, Baujahr 1932/33

Hersteller: SABA Villingen
Prinzip: Geradeaus oder Audion mit Rückkopplung, 1 HF-Stufe, 1 NF-Stufe
Röhrenbestückung: 4 (RENS1264, RENS1204, RES164, RGN1054)
Gerät enthält noch die ganz alten birnenförmigen Röhren.
Anzahl Kreise: 2 AM-Kreise
Wellenbereiche: Langwelle, Mittelwelle
Besonderheit: Gerät ohne Lautsprecher

Die Firma SABA - eigentlich Schwarzwälder-Apparate-Bau-Anstalt, August Schwer Söhne GmbH - war ein deutscher Rundfunkgerätehersteller aus Villingen im Schwarzwald, der bis 2007 bestand. Die Wurzeln des Unternehmens gehen auf eine 1835 von Joseph Benedikt Schwer gegründete Uhrenfabrik in Triberg zurück. 1864 trat der Sohn des Gründers in die Fabrik ein und firmierte als "August Schwer Söhne Metallwaren-Fabrik". Ab 1923 hieß die Firma "Schwarzwälder-Apparate-Bau-Anstalt" und begann mit der Herstellung von Radiogeräteteilen. Von 1927 bis 1979 stellte SABA komplette Geräte her, 1935 stand SABA mit einem Marktanteil von 10% in Deutschland an zweiter Stelle der deutschen Radiogerätehersteller hinter Telefunken. 1949 wurde die Firma in eine GmbH überführt. Mitte der fünfziger Jahre begann man mit der serienmäßigen Produktion von Fernsehgeräten, Tonbandgeräten und mobilen Radios. Die 1970er Jahre brachten den Niedergang. 1978 kaufte SABA die 2000er Serie von Sanyo, 1979 wurde die HiFi-Geräteherstellung ganz aufgegeben. 1980 wurde die Firma an den französischen Thomson-Konzern verkauft. 2005 existierte nur noch der Name SABA, der von der Thomson multimedia Sales Germany GmbH gehalten wurde.

Grunddaten

Material/Technik:	Bakelitgehäuse
Maße:	H: 23 cm, B: 34 cm, T: 18,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1932-1933
	wer	Schwarzwälder-Apparate-Bau-Anstalt, August Schwer Söhne GmbH (SABA)
	wo	

Schlagworte

- Rundfunkgerät